

Schulreform in Hamburg gescheitert

Beitrag von „Blau“ vom 20. Juli 2010 11:44

Zitat

Original von unter uns

Im Unterschied zu den Leuten, um deren Chancen es eigentlich gehen sollte, sind die Eltern von Gymnasiasten eben organisations- und kampagnenfähig.

Hier wird wieder mal die Meinung vertreten, es sei für langsamer lernende Schüler *von Vorteil*, gemeinsam mit "schnelleren" unterrichtet zu werden. Dieser Meinung bin ich nach wie vor **nicht**.

Es lernt der am besten und motiviertesten, der sich im oberen Leistungsfeld befindet - egal ob in der Gesamtheit oder in einem Leistungssegment.

Wenn man schwächere Schüler fördern will, geschieht das am Besten durch Investitionen in auch andere Schultypen als immer nur die Gymnasien.

Die wenigen "Zweifelsfälle", denen eine längere "gemeinsame Zeit" auf's Gymnasium "verhelfen" würde, müssen mMn gegenüber der größeren Zahl dann nicht optimal geförderter Schüler zurückstehen. Unser durchlässiges System gibt ihnen ohnehin auch später noch Chancen auf ein Abitur.